

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

An der JGU

FILM SCREENING AND TALK: Urban Identities in the Western Indian Ocean
KURSABGEBOTE Internationales Studien- und Sprachenkolleg

Ausschreibungen

STUDENTISCHE HILFSKRAFT (m/w/d) für die Betreuung von Präsenzseminaren
JOBS UND PRAKTIKA Deutsches Filminstitut und Filmmuseum
MOBILITÄTSSTIPENDIEN des Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Mainz-Dijon

...darüber hinaus

PODIUMSGESPRÄCH: Queer-feministisch, intersektional und jüdisch – (Wie) Geht das zusammen?
FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH „Die Sprache von der Leine lassen“ über Elfride Jelinek
MEDIATHEKANGEBOT Das kleine Fernsehspiel präsentiert: 60 Jahre junge Filme
AUDIO FICTION audience:first storytelling lab

An der JGU

FILM SCREENING AND TALK: Urban Identities in the Western Indian Ocean

Do, 23.03, 18 Uhr | Archive for African Music (AMA); Passage from the Georg Forster building into the Central Library, room 00.156 | Free entry

In this interdisciplinary cinematic visual seminar series we explore four films from the Western Indian Ocean. We follow different characters narrating their experiences of urban spaces. After the screenings, we discuss the cinematic imaginations of identity, belonging, and sense of place from an interdisciplinary perspective.

Next Screening: 23.03.: Les Enfants de Troumaron

French with English Subtitles, 2012, D: H. Anenden, S. Anenden, Mauritius

Film screening followed by conversation with author Ananda Devi. Moderation: Kumari Issur and Roukaya Kasenally, University of Mauritius.

Click [here](#) for more information about further screenings.

KURSABGEBOTE Internationales Studien- und Sprachenkolleg

Das ISSK hat auch im neuen Semester wieder viele Sprachkurse im Angebot, zum Beispiel Italienischkurse auf dem Niveau B2 und C1

Die Einstufungstest für fortgeschrittene Kursinteressierte werden an folgenden Tag online stattfinden: Mo, 20.03. von 9.00 - Mi, 22.03. um 8.00 Uhr.

Die Anmeldephase für alle Kursinteressierten in Jogustine: Mo, 27.03. ab 10:00 Uhr bis Fr, 31.03. um 18:00 Uhr.

Informationen zum Sprachangebot gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

STUDENTISCHE HILFSKRAFT (m/w/d) für die Betreuung von Präsenzseminaren

ab sofort | zunächst befristet bis 31.03.2024

Stelle im Masterstudiengang Medizinethik des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin
Aufgaben: Betreuung der Präsenzseminare an den Wochenenden; Ansprechpartner*in (m/w/d) für Dozierende und Studierende vor Ort; Versand von Studienunterlagen Aktenpflege

Ihr Profil: Professionalität in Ihrem Auftritt und im Umgang mit Menschen; Flexibilität in der Arbeitszeit, besonders am Wochenende; Hohe Kommunikationsfähigkeit; Gute Kenntnisse in der Anwendung von MSOffice

Weitere Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

JOBS UND PRAKTIKA Deutsches Filminstitut und Filmmuseum

Das DFF hat derzeit in verschiedenen Abteilungen Jobs und Praktika zu vergeben, unter anderem als **Redakteur*in, Projektmanager*in** für Ausstellungen, **Mitarbeiter*in digitale Filmarbeit** oder **Co-Kurator*in**.

Weitere Ausschreibungen und genaue Informationen gibt's [hier](#).

MOBILITÄTSSTIPENDIEN des Deutsch-Französischen Doktorandenkollegs in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Mainz-Dijon

Frist: Sa, 15.04.

Das Deutsch-französische Doktorandenkolleg (DFDK) Mainz-Dijon „Konfigurationen im Wandel: Austausch, Variation, Identität“ nimmt neue Mitglieder auf! Das Mobilitätsstipendium für Arbeitsaufenthalte im Partnerland wurde erhöht!

Das DFDK fördert, finanziert von der Deutsch-französischen Hochschule (DFH) in Saarbrücken, seit 2011 Promovend*inn*en, die in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Themen mit deutsch-französischem Bezug oder Bezug zum Partnerland Frankreich oder zur Frankophonie bearbeiten und in den thematischen Rahmen des Kollegs sich einfügen. Diese Förderung ergänzt die durch die jeweiligen Betreuer*innen geleistete fachbezogene Ausbildung der Doktorand*innen durch abwechselnd in Deutschland oder Frankreich stattfindende interdisziplinäre Workshops, thematisch variierende Studententage, Ringvorlesungen u.a. Zudem ermöglicht sie Arbeitsaufenthalte im Partnerland sowie den Austausch mit internationalen Fachkolleg*inn*en. Für Mainzer Kollegmitglieder ist es möglich, für Forschungsaufenthalte an der Université de Bourgogne in Dijon sowie an anderen Forschungseinrichtungen (Bibliotheken, Archiven, Museen usw.) in ganz Frankreich sogenannte Mobilitätsstipendien im Umfang von 700 €/Monat für einen Zeitraum von 2 Wochen bis insgesamt max. 18 Monate zu erhalten. Für die Kollegmitglieder aus Dijon werden entsprechend Forschungsaktivitäten in ganz Deutschland gefördert.

Informationen zur Bewerbung gibt's [hier](#).

...darüber hinaus

PODIUMSGESPRÄCH: Queer-feministisch, intersektional und jüdisch – (Wie) Geht das zusammen?

Anmeldung bis Mi, 22.03. | Do, 23.03., 19:00 Uhr | Jüdisches Museum Frankfurt | Eintritt: 10 €, ermäßigt: 5 €

mit Dr. Judith Coffey, Irina Ginsburg, Ina Holey, Vivien Laumann und Miriam Yosef;

moderiert von Dr. Véronique Sina und Jan Wilkens

Jüdische Identität(en) und Lebenswelten sind vielfältig und komplex. Dennoch dominieren oftmals normative Vorstellungen das Bild von Juden_Jüdinnen im gesamtgesellschaftlichen Diskurs. Fragen von Geschlecht, Sexualität, Klasse oder der multiplen Verschränkung verschiedener Identitätskategorien und daraus resultierenden Diskriminierungen treten dabei in den Hintergrund. Im Gespräch mit Ina Holey und Miriam Yosef, den Gründer_innen der Bildungsinitiative „Jüdisch und Intersektional“, Irina Ginsburg von Keshet Rhein Main sowie den Autor_innen des Buchs „Gojnormativität. Warum wir anders über Antisemitismus sprechen müssen“, Dr. Judith Coffey und Vivien Laumann, werden bildungspraktische sowie wissenschaftliche Erfahrungswerte gebündelt und die Komplexität jüdischer Identität(en) aus queer-feministischer wie auch intersektionaler Perspektive beleuchtet.

Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Dr. Véronique Sina (Goethe Universität Frankfurt) und Jan Wilkens (Universität Potsdam).

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Queer-feministische Perspektiven“ und in Kooperation mit dem DFG-geförderten Forschungsprojekt „[Queering Jewishness – Jewish Queerness. Diskursive Inszenierungen von Geschlecht und ‚jüdischer Differenz‘ in \(audio-\)visuellen Medien](#)“ statt.

Wir bitten um **Anmeldung** an: besuch.jmf@stadt-frankfurt.de Die Ausstellung „Zurück ins Licht. Vier Künstlerinnen – Ihre Werke. Ihre Wege“ und das Life Deli sind bis Veranstaltungsbeginn geöffnet. Weitere Informationen gibt's [hier](#).

FILMVORFÜHRUNG UND GESPRÄCH „Die Sprache von der Leine lassen“ über Elfride Jelinek

Di, 28.03., 19:30 Uhr | Naxos Kino, Frankfurt

Das Naxos-Kino zeigt in der Reihe „Lebensläufe“ den Film „Die Sprache von der Leine lassen“ über Elfride Jelinek. Im anschließenden Filmgespräch sind Dr. Gabriele Rohowski, Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik an der Goethe-Universität und Julia Weinreich, Dramaturgin am Schauspiel Frankfurt.

Wer es nicht schafft den Film in Frankfurt zu sehen, hat die Möglichkeit, dies im [CinéMayence](#) Kino in Mainz vom 30.03. – 02.04. nachzuholen!

MEDIATHEKANGEBOT Das kleine Fernsehspiel präsentiert: 60 Jahre junge Filme

Wir werden dieses Jahr 60 Jahre jung und wollen die Filmemacher*innen und deren tolle Filme, die gemeinsam mit uns entstanden sind, ordentlich feiern. Dafür zeigen wir einige Highlights und wichtige Werke der deutschen Filmgeschichte wie beispielsweise Christian Petzolds Langfilmdebüt „Pilotinnen“, „Das Fremde in mir“ von Emily Atef und Tom Tykwers „Die tödliche Maria“.

[Hier](#) geht's zu den Filmen in der ZDF Mediathek.

AUDIO FICTION audience:first storytelling lab

Mo, 27. – Sa, 31.03. | online

Das audience:first storytelling lab ist eine Talentschmiede für zielgruppenorientiertes, serielles Erzählen diesmal zum Thema AUDIO FICTION. Am OPEN MONDAY, dem ersten Tag unseres einwöchigen Labs, laden wir Euch ein, drei Impulsvorträge online per zoom anzuschauen:

1. ARD Audiothek – Zielgruppen & Content Strategie mit Thomas Müller
2. Wie plant und schreibt man einen Fiction-Podcast? mit Gregor Schmalzried
3. Keynote – Audio Fiction & Audible mit Dorothea Martin

Kostenlose Tickets zum OPEN MONDAY finden Sie [hier](#).

Die Anzahl der Tickets ist limitiert. Das audience:first storytelling lab ist eine Initiative von drei führenden bayerischen Medieninstitutionen – dem Bayerischen Rundfunk, der Drehbuchwerkstatt München und der HFF München.

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn